

Romandramaturgie

Wie gehe ich als Lektor*in mit belletristischen Texten um, die dramaturgisch unzureichend gestaltet sind? Wie erkenne ich die Mängel? Was sind die Kriterien für die verschiedenen Genres? Wie kann ich das der*dem Autor*in vermitteln, ohne zu entmutigen, wenn doch der Text anscheinend fertig ist? Diese Fragen beantwortet die Dozentin in dem zweitägigen Kurs anhand konkreter Beispiele.

Format	Kurs
Dauer	12 Unterrichtsstunden à 60 Minuten
Zielgruppe	Freie Lektor*innen
Voraussetzungen	Erfahrung im Lektorat belletristischer Texte ist wünschenswert.
Lernziel	Die Teilnehmer*innen lernen, wie die Dramaturgie in verschiedenen Genres funktioniert – etwa im Krimi, Entwicklungsroman oder in Unterhaltungsromanen für verschiedene Ziel- und Altersgruppen – und welche Regeln dabei zu beachten sind.
Programm	<p>TAG 1 Begrüßung und Einführung</p> <p><i>Vormittag</i> Theoretische Grundlage 1 – Das dramaturgisch stimmige Konzept, der „gute“ Plot; Kriterien für die Beurteilung und Tipps für das zielgerichtete Arbeiten mit Autor*innen</p> <p><i>Nachmittag</i> Autor*innenbesuch im Seminar, Besprechung des Exposé mit dem*der Autor*in (Überraschungsgast), anschließend gemeinsame Nachbereitung und weitere praktische Beispiele/Übungen (Krimi, Entwicklungs-, Unterhaltungsroman usw.).</p> <p>Was am Vormittag theoretisch vermittelt wurde, wird an diesem Nachmittag praktisch umgesetzt. Der Autor*innenbesuch im Seminar soll diesen Zweck erfüllen: Worauf muss ich achten bei der Begutachtung? Wie äußere ich Kritik, damit sie konstruktiv und nicht entmutigend ist? Wie setze ich Ziele für den*die Autor*in? Wie komme ich Schritt für Schritt diesen Zielen näher?</p> <p>TAG 2</p> <p><i>Vormittag</i> Theoretische Grundlagen 2 – Genrespezifische Merkmale und die daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen an den*die Lektor*in; weshalb sich eine Spezialisierung im Lektorat auszahlt.</p> <p><i>Nachmittag</i> Weitere Übungen an praktischen Beispielen; Feedback und Fragestunde; Abschluss und Ausblick</p>
Methoden	Vortrag, Gespräch, Diskussion, Übung
Referentin	Maria Koettnitz, www.akademie-fuer-autoren.de

Termin	06.05.2021, 10.00–17.30 Uhr 07.05.2021, 9.00–16.30 Uhr
Ort	Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, 1. Stock, www.franzmehringplatz.de
Teilnahmegebühr	10–12 Teilnehmer*innen: 265 Euro für Mitglieder*; 358 Euro für Nichtmitglieder; 13–14 Teilnehmer*innen: 225 Euro für Mitglieder*; 304 Euro für Nichtmitglieder; 15 Teilnehmer*innen: 175 Euro für Mitglieder*; 237 Euro für Nichtmitglieder *(VFL, VdÜ, BücherFrauen, io, Texterverband, Selfpublisher-Verband der, Junge Verlagsmenschen, ATICOM)
	Die Teilnahmegebühr ermäßigt sich auf die Hälfte bei Nutzung der Bildungsprämie . Nähere Informationen unter: www.bildungspraemie.info
Verpflegung	11 Euro
Gesamtbetrag	10–12 Teilnehmer*innen: 276 Euro für Mitglieder*; 369 Euro für Nichtmitglieder; 13–14 Teilnehmer*innen: 236 Euro für Mitglieder*; 315 Euro für Nichtmitglieder; 15 Teilnehmer*innen: 186 Euro für Mitglieder*; 248 Euro für Nichtmitglieder *(VFL, VdÜ, BücherFrauen, io, Texterverband, Selfpublisher-Verband, Junge Verlagsmenschen, ATICOM)
Anmeldung	Mit dem Anmeldeformular bei silke.leibner@vfl.de , Tel. 0176 70274124 oder direkt auf der VFL-Website: http://www.vfl.de/veranstaltungskalender/ Anmeldeverfahren: Anmeldung – Rechnungsstellung nach Anmeldeschluss – Zahlung nach Rechnungserhalt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Anmeldeschluss	09.04.2021
Hinweise	Frau Koettnitz versendet keine Exposés vorab, weil sie vertraulich sind. Im Kurs unterschreiben die Teilnehmer*innen eine Vertraulichkeitserklärung. Frau Koettnitz bietet an: Einsendung von Beispielen der Teilnehmer*innen bis Ende März 2021 an sie – sie werden vertraulich behandelt! Gern wählt sie davon etwas aus mit Fragen der Teilnehmer*innen und bespricht es im Kurs. Anforderung an die einsendenden Teilnehmer*innen: Die Texteingangung mit dem*der Autor*in besprechen, der*die anonym bleibt. Nicht mehr als 10 Normseiten Manuskript und/oder Exposé dazu einsenden und mit einer konkreten Frage an die Dozentin/Kursteilnehmer*innen belegen.